Der Romanschriftsteller Karl May gestorben.

[*Zeichnung*]

In Radebeul bei Dresden ist am Samstag der Schriftsteller Karl May in seiner Villa Old-Shatterhand gestorben. May war nach einer kurz vorher überstandenen schweren Lungenentzündung in seine Villa gekommen und zog sich neuerdings eine Erkältung zu. Unter dem Einflusse der ungünstigen Witterung verschlimmerte sich sein Zustand und am Sonntag erlag er der Krankheit. – Noch vor wenigen Tagen war der Siebzigjährige in Wien und hielt vor einer großen Schar seiner Verehrer einen Vortrag. In deutschen Landen mag die Meldung von dem schnellen Tode dieses seltsamen Mannes ungezählte Tausende berühren. Mögen seine immerhin abenteuerlichen Erzählungen manches unerfahrene Knabenherz zu unüberlegten Streichen veranlaßt haben, so haben sie die Seele des Kindes gewiß nicht in den Sumpf des verderblichen Lasters und der Unmoral, die sich in den Indianerheften der Schundliteratur breit machen, geführt. Karl May hat in seinen Reiseerzählungen alles Anstößige durchwegs vermieden. Allerdings wurde ihm zum Vorwurf gemacht, daß in anderen von ihm verfaßten Werken dies nicht der Fall sei. Doch hat er sich dagegen immer verteidigt.

Aus: Salzkammergut-Zeitung, Gmunden. 18. Jahrgang, Nr. 14, 07.04.1912, Seite 5.